

Am 1. November erscheint:

*Ich
hab so gern
gelebt!*

Die Lebenserinnerungen von
FEDOR v. ZOBELTITZ

Das ganze Wesen Fedors von Zobeltitz liegt in dem Ausspruch beschlossen, den wir seinen Lebenserinnerungen als Titel gaben. Er war so, wie ihn sich die vielen Leser seiner Bücher vorstellen mußten: ein heiterer und geselliger Mensch, eine durch Geist und Witz bezaubernde Persönlichkeit.

Ein hoher Genuß, in diesen Erinnerungen zu lesen! Zuzuhören, wie Zobeltitz von Welt und Mitmenschen plaudert! Er ist vielen interessanten Persönlichkeiten begegnet, hat die schönsten Reisen gemacht und weiß viel von der Entwicklung der preußischen Residenz zur Hauptstadt Berlin, ihrer Entfaltung unter drei Kaisern, ihrer Umwandlung nach dem Krieg zu erzählen. Aber auch von seiner Liebe zu

seltenen Büchern redet er, der unermüdliche und gelehrte Sammler, der gerade auf diesem Gebiet viele Entdeckungen gemacht hat. Und er ist unerschöpflich in Anekdoten, beschwört mit köstlicher Feinheit in vielen kleinen Szenen Vergangenes wieder herauf.

Drei Generationen hat Zobeltitz an sich vorüberziehen sehen, aber er blieb bis in sein spätes Alter aufnahmefähig für neue Zeiten und neue Menschen. Seine Erinnerungen haften nicht an der Oberfläche, sie dringen tiefer in freudiger Lebensbejahung und freundlicher Menschlichkeit. Es sind die Aufzeichnungen und Gedanken eines Optimisten, der ein Weiser war!



Mit vielen Bildern! Brosch. 5 M, Ganzln. 6 M 80. Heute Zettel. Verlag Ullstein